



Dezernat II

Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice

TERTIALBERICHT 1/2024

30. Juli 2024

Überblick Dezernat II	3
Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
Chancen und Risiken	7
Ergebnisplan	9
Budgetübersicht	10
Stellenübersicht	13
Kennzahlen	14

Bereich des Dezernenten

Im ersten Terial wurde durch den Stadtrat der Stadt Jena die Einrichtung einer Nachtkulturvertretung für Jena beschlossen und der Prozess zur organisatorischen Verortung und Auswahl der Besetzung in die operativen Hände von JenaKultur übergeben. Hintergrund war, dass aufgrund der verstärkten Nutzung des Jenaer Paradiesparks von 2020 bis 2022 durch diverse Nutzergruppen (Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Senioren) es zu diversen Konflikten kam, die öffentlich sichtbar wurden. Die Reduzierung innerstädtischer Freiflächen und die Schließung von Clubs und Kultureinrichtungen während der Corona-Pandemie erhöhten die Bedeutung des Volksparks Oberaue als sozialer Treffpunkt. Im Juni 2021 wurde daraufhin die Lenkungsgruppe Paradies 21 gegründet, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, freien Trägern und Initiativen, um Maßnahmen und Konzepte zu entwickeln. Verschiedene Unterarbeitsgruppen, wie die UAG "Nachtkulturvertretung", entstanden, um spezifische Themen anzugehen und einen vertrauensvollen Umgang zwischen Veranstaltern, Stadtverwaltung, Anwohnern und von Lärm Betroffenen zu fördern.

In der Bearbeitung der Aufträge aus der Beschlussvorlage 22/1358 "Sicher in Jena" wurde eine umfangreiche Erhebung zum Thema "Angsträume" in der Stadt Jena entwickelt. Der Versand der Umfrage erfolgte Ende Januar und Anfang Februar 2024 in zwei Wellen. Begleitet wird die Bürgerumfrage durch den Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der die Befragungsergebnisse mit einer speziellen Methode zur Analyse von kleinräumlichen Gebietseinheiten auswerten wird. Derzeit erfolgt die statistische Auswertung der Befragungsergebnisse. Im Anschluss soll eine Berichterstattung im Stadtrat erfolgen.

Die seitens des Landes zunehmend zur Disposition stehende Reform der Leitstellenstruktur in Thüringen macht die Koordination von diversen Abstimmungen zwischen den im Ostthüringer Raum beteiligten Gebietskörperschaften durch die zuständigen Dezernenten aus Jena und Gera erforderlich. Ziel war ist, eine gemeinsame Strategie zur Fortsetzung des weit voran geschrittenen Projektes für die Positionierung gegenüber dem Land und der restlichen Gebietskörperschaften in Thüringen für das Jahr 2024 zu besprechen.

Nach wie vor werden verstärkt Strukturfragen und arbeitsorganisatorische Themen in den einzelnen Fachdiensten bearbeitet, die es aus gesamtstrategischer Sicht für das Dezernat zu klären gilt. Hierbei stehen vor allem Fragen des Arbeitsaufkommens, der Aufgabenbewältigung verbunden mit der Herausforderung des Fachkräftemangels im Vordergrund.

Smart City Projekt

Im Januar 2024 fand die offizielle Schlüsselübergabe für das Mietobjekt der Jena Digital Werkstatt im Post-Carré an den Jena Digital e.V. und das Smart City Projekt statt. Damit waren die umfangreichen Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Außerdem wurde das Konzept zur Inneneinrichtung ausgeschrieben. Die Ausgestaltung soll mit der geplanten Eröffnung im August 2024 abgeschlossen sein.

Der ProbierLaden hat ebenfalls Räumlichkeiten zur Miete am Engelsplatz vis-à-vis des neuen Bürgerservice und der Ernst-Abbe-Bücherei gefunden. Einige Möbel konnten von den Vormietern übernommen werden. Auch der ProbierLaden befindet sich aktuell bei der Erstaussstattung des Ladenobjekts. Die offizielle Eröffnung ist für September geplant. Ziel dieser Maßnahme ist es, digitale Grundbildung für Menschen in Jena anzubieten, vorhandene Ressourcen zu aktivieren, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und diejenigen Menschen digital zu stärken, die Berührungängste haben oder aus anderen Gründen bisher nicht an Digitalisierungsprozessen teilhaben konnten. Der ProbierLaden soll ein Ort des Austausch und des Ausprobierens werden.

Für den Telemedizinraum im Smarten Quartier Jena-Lobeda wurde im Januar 2024 ein Kooperationsvertrag mit der jENERGIE GmbH geschlossen. Daraufhin folgte ein von den Stadtwerken Jena organisierter Kick-Off mit Expert:innen aus dem Gesundheitswesen und verwandten Branchen, um gemeinsam den ersten Telemedizinraum der Stadt Jena im Smarten Quartier Jena-Lobeda aktiv mitzugestalten. In Kleingruppen wurden konkrete Anwendungsfälle wie Allgemeinmedizin oder Gesichtslähmung ausgearbeitet, aber auch Ideen für ein Betreiberkonzept und eine gemeinsame Vision entwickelt. Im Juli 2024 soll der Telemedizinraum mit der ersten Patientengruppe eröffnet werden.

5G-Verkehrsvernetzung

Im Berichtszeitraum wurde der regelmäßige Austausch innerhalb des Verbundprojektes im zweimonatlichen Rhythmus weitergeführt. Die Gesamtprojektleitung organisierte und koordinierte die Meetings für die Projektpartner und alle Projektbeteiligten. Während des Präsenztreffens im März wurde das Thema Nachnutzung nach dem Projektende thematisiert und die Aktivitäten für die Stadt und den Kommunalservice Jena für die verbleibende Projektlaufzeit bis zum 30.06.2024 vorgestellt. Das Ergebnis dieses längeren Prozesses stellte der in enger Abstimmung mit allen Projektpartnern und Projektbeteiligten entwickelte Letter-of-Intent dar, welcher durch den Oberbürgermeister im Januar unterzeichnet wurde. Darin werden die städtischen Aktivitäten der Gesamtprojektleitung und des Kommunalservice Jena bis zum Projektende am 30.06.2024 beschrieben und die weitergehenden Unterstützungsleistungen der Stadt Jena bis zum Projektende drei weiterer Partner am 31.12.2024 aufgeführt.

Die Anstrengungen des Kommunalservices konzentrierten sich auf die Installation der neuen Verkehrsdetektionstechnik an den Kreuzungen „Am Volksbad“ und „Fischergasse“. Dies gestaltete sich aufwendig, da bei der Anbringung auf eine kontinuierliche Stromversorgung und stabile Funknetzanbindung und auch auf einen Schutz vor Vandalismus geachtet werden musste. In die sich anschließende Kalibrierung der Kameras sind neben dem Kommunalservice Jena weitere Projektpartner involviert. Koordinierung und Abstimmung des Prozesses lief über die Gesamtprojektleitung des 5G-Projektes und dauert bis zum Projektende an.

Auch die Vorbereitung des Datentransfers von ausgewählten Lichtsignalanlagen auf der Teststrecke hin zum Datenbroker für das Teilprojekt „kooperative Lichtsignalanlage“ wurde eng mit der TU Dresden und weiteren Beteiligten abgestimmt und schließlich eine umsetzbare Lösung gefunden. Im Ergebnis wurde im Rahmen des Projektes die Anpassung der Steuerung für die LSA-Knoten „Volksbad“ und „Fischergasse“ beauftragt.

Stabsstelle Sport

Zu Beginn des Jahres unterstützte der Sportbereich bei der Vorbereitung der Durchführung der Sportgala. Infolge von krankheitsbedingten Ausfällen konnte der aufgestellte Zeitplan seitens des Stadtsportbundes Jena nicht eingehalten werden und die Veranstaltung geriet in ein Risiko. Bei der Sportgala werden die Sportlerinnen und Sportler sowie die vielen Ehrenamtlichen in den Mittelpunkt gerückt und erhalten die verdiente Aufmerksamkeit für ihre sportlichen Leistungen und ihr Engagement. Aufgrund der Bedeutung und der zwingenden Notwendigkeit des Gelingens dieser Veranstaltung unterstützte der Sportbereich die Planung.

Mit der Mitteilung, dass die Sanierung und der damit verbundene Umbau des Freizeitbades GalaxSea in das EFRE Fördermittelprogramm aufgenommen wird, wollte man sich die notwendige Legitimation durch einen Beschluss des Stadtrates holen. Obwohl dies aufgrund des Beschlusses 22/1608-BV nicht zwingend erforderlich gewesen wäre, war es angesichts der Größe der Maßnahme ein wichtiger und richtiger Schritt, alle beteiligten Ausschüsse sowie die Vereine einzubeziehen.

Darüber hinaus wurden im ersten Tertial die Verhandlungen zur Weiterführung des Vertrags zur Sparkassen-Arena bzw. des Me-Tecno-Court aufgenommen. Für die Stadt ist die Fortführung der Nutzung der Sportanlage enorm wichtig, da dieser Bedarf in städtischen Hallen nicht abgebildet werden kann. Im zweiten Tertial werden voraussichtlich die Verhandlungen abgeschlossen.

In der Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung wurden die Ergebnisse aus den Befragungen der Bevölkerung, der Vereine und der Schulen vorgestellt. Ablesen ließ sich, dass Jena eine äußerst hohe Sportaktivenquote hat und die Rahmenbedingungen für das Sporttreiben überwiegend gut sind. Verbesserungsbedarf gibt es z.B. bei den Radwegen oder den Anreizen für das ehrenamtliche Engagement. Die ausführlichen Ergebnisse dienten als Basis der Schwerpunktsetzung der später folgenden Workshopphase. Im April haben die ersten drei Beteiligungsworkshops stattgefunden. Diese waren thematisch der Sportinfrastruktur des organisierten Sports und des Individualsports gewidmet. Beteiligt wurden Vertreter:innen aus Politik, Sport, Verwaltung, Eigenbetrieben sowie Spezialisten zu den einzelnen Themen. Parallel dazu hat die Lenkungsrunde der Sportentwicklungsplanung die Ergebnisse der Workshops weiterbearbeitet.

Fachdienst Finanzen

Wie in allen Bereichen des Stadtverbundes waren auch für den Fachdienst Finanzen seit Ende Februar 2022 die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine die zentralen Herausforderung. Hinzu kamen Sonderaufgaben und Projekte wie z.B. die Vorbereitung zur Umsetzung der Grundsteuerreform, die Einführung eines Tax Compliance Management Systems, die Segmentberichterstattung oder die Einführung eines Risikomanagements. Der Zensus 2022 konnte erfolgreich abgeschlossen werden, die Ergebnisse werden voraussichtlich Mitte 2024 vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die Arbeiten zur Haushaltsplanung 2025/26 haben im Berichtszeitraum begonnen, bisher sind aber noch keine zahlenmäßigen Aussagen möglich. Bereits anlässlich des Haushaltsbeschlusses 2023/24 wies die Kommunalaufsicht nachdrücklich darauf hin, dass ab 2025 mit einer angespannten Liquiditätslage gerechnet werden muss. Die Planung ist mehr als je zuvor von Unsicherheiten geprägt, auf die sich Politik und Verwaltung einstellen müssen. Die Auswirkungen des Ukrainekrieges einschließlich der hohen Inflation in Form einer extremen Baupreissteigerung sowie auf die laufenden Erträge und Aufwendungen, v.a. in den Bereichen Steuereinnahmen, Personalkosten, bezogene Leistungen und Sozialleistungen werden enorm sein. Zugleich verschlechtern sich die Konjunkturaussichten und damit die Ergebnisse der Steuerschätzung.

Die personelle Unterbesetzung war überwunden, aber inzwischen ist die Situation in allen Teams wieder dramatisch. Dies ist Folge des Weggangs von Kolleg:innen in die Privatwirtschaft und andere Bereiche der Stadtverwaltung, aber auch von langfristigen Erkrankungen und ähnlichem. Weder die Fachkräftesituation noch die Geschwindigkeit der Verwaltungsprozesse werden hier eine schnelle Abhilfe zulassen.

Fachdienst Feuerwehr

Die Einhaltung des Schutzzieles (in 90% aller Einsätze mit voller Funktionsstärke vor Ort) konnte auch im ersten Terial 2024 nicht erreicht werden. Insbesondere das Erreichen der ersten Stufe (10 Einsatzkräfte innerhalb von 8 Minuten) ist durch die noch zu geringe Besetzung der Wache Süd nicht zu gewährleisten. Die zweite Stufe (insgesamt 16 Funktionen nach 13 Minuten) wird regelmäßig erreicht.

Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren ist nach wie vor sehr hoch. Schwierigkeiten bereitet die eingeschränkte Tageseinsatzbereitschaft einiger Freiwilligen Feuerwehren. Darüber hinaus ist festzustellen, dass es zunehmend zu Paralleleinsätzen kommt, bei denen zusätzlich zur ständig verfügbaren Berufsfeuerwehr auf Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr zurückgegriffen werden muss. Insgesamt ist die Mitgliedersituation in den Freiwilligen Feuerwehren und in den Jugendfeuerwehren stabil. Zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren konnte jedem aktiven Mitglied der Einsatzabteilungen eine CityCard zur Verfügung gestellt werden. Dies setzt Anreize für die Mitgliedergewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren und ist zugleich eine Anerkennung der ehrenamtlichen Leistungen.

Ein zum Rettungsdienst gemeinsam mit dem SHK beauftragtes Gutachten zur Situation im Rettungsdienst wurde im ersten Terial 2024 abgeschlossen. Daraus können für beide Gebietskörperschaften dringend erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden, welche in Abstimmung mit den Kostenträgern umgesetzt werden müssen. Aus den Erkenntnissen geht u.a. hervor, dass ein weiterer Aufwuchs in der Vorhaltung notwendig wird. Dadurch werden möglicherweise die vorhandenen Gebäude und Einrichtungen nicht mehr ausreichen, um dem Bedarf gerecht zu werden. In Zusammenarbeit mit dem SHK können dabei aber erhebliche Synergieeffekte erzielt werden.

Die Vergabekammer hat in einem von einem fremden Anbieter für Rettungsdienstleistungen initiierte Nachprüfungsverfahren die Rechtmäßigkeit der Vergabe an die bisherigen Leistungserbringer in Frage gestellt. Dazu steht eine Entscheidung des Oberlandesgerichtes aus. Der Rückstand bei der Abrechnung der Rettungsdiensteinsätze beträgt nach wie vor vier Monate.

Die zahlreichen Großprojekte in der Stadt (Uni-Campus, Institute, Zeiss u.a.) stellen die Mitarbeiter in der Vorbeugenden Gefahrenabwehr vor große Herausforderungen. Durch Personalausfall und nicht besetzte Planstellen konnte das Ziel in Bezug auf die planmäßigen Gefahrenverhütungsschauen im ersten Terial nicht erreicht werden. Der Neubau des Feuerwehrhauses und der Rettungswache in Zwätzen ist in in vollem Gange. Der Rohbau konnte im ersten Terial abgeschlossen werden. Die Fertigstellung ist bis Ende 2024 geplant.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Auch im ersten Terial des neuen Jahres bleibt die Anzahl angezeigter Versammlungen und Veranstaltungen, ähnlich dem Trend des Vorjahres, hoch. Im Zeitraum 01.01. bis 30.04.2024 waren 70 Kundgebungsanzeigen und 63 Veranstaltungsanzeigen zu verzeichnen. Hinzu kamen gefahrenträchtige Fußballveranstaltungen, die im Rahmen der Vor- und Nachbereitung zum Teil erhebliche Kapazitäten binden (z.B. FC Carl-Zeiss Jena gegen FC Rot Weiß Erfurt). Aufgrund der Kommunal- und Europawahlen war zusätzlich eine steigende Zahl an Sondernutzungsanträgen für politische Wahlkampfstände zu bearbeiten. Das Aufgabengebiet Veranstaltungen/ Versammlungen/ Sondernutzungen stellt somit fortwährend einen wesentlichen Aufgabenschwerpunkt im Team Kommunale Sicherheit dar. Es kann nicht immer eine angemessene Bearbeitungszeit mit ausreichend Vorlauf und Planungssicherheit sichergestellt werden. Im Team Kommunale Sicherheit sind die Arbeitsprozesse im Rahmen der Bearbeitung von Hundeanmeldungen, Bearbeitung von Sachverhalten mit gefährlichen Tieren, Sterbefälle von Personen ohne Angehörige und das Anmeldeverfahren für Prostituierte in Nuancen angepasst und vereinfacht worden, um kürzere Bearbeitungszeiten gewährleisten zu können.

Im Team Gewerbe haben sich die hohen Fallzahlen an Gewerbean-, -um- und -abmeldungen ebenfalls verstetigt. Hinzu kamen gehäufte Beschwerden über eine Konzentration von Barbershops in der Innenstadt, welche insbesondere mit handwerksrechtlichen Problemstellungen behaftet sind, die Ressourcen binden. Auch in diesem Bereich kann nicht immer eine angemessene Bearbeitungszeit mit ausreichend Vorlauf und Planungssicherheit sichergestellt werden.

Im Bereich operative Verkehrsüberwachung und Ordnungsbehörde bestehen nach wie vor personelle Engpässe aufgrund erhöhter Krankenstände und Mitarbeiterwechsel. Dies wirkt sich negativ auf Kontrolltdichten und die Sicherstellung des Außendienstes zu Nacht- oder Wochenendzeiten aus.

Fachdienst Bürgerdienste

Der Fachdienstes Bürgerdienste ist im ersten Tertial in den Neubau am Engelplatz 1 umgezogen. Es gab keine Schließung, die aktuelle Terminvorlaufzeit liegt bei zwei Tagen, die Tendenz zeigt sich stabil. Im Bereich Elterngeld des Team Familienservice sind aufgrund personeller Engpässe die Bearbeitungszeiten noch verlängert. Unpersönliche Vorgangsbearbeitung ist in allen Teams des Fachdienstes zum Standard etabliert. Bei den Erträgen der Kfz-Zulassung sind auch im ersten Tertial signifikante Verringerungen entstanden. Dafür ist im Bereich Meldewesen eine erhebliche Steigerung der Einnahmen (Erhöhung der Gebühr für Personaldokumente) zu verzeichnen. In der Fahrerlaubnisbehörde ist die Situation durch Personalwechsel weiterhin extrem kritisch. Die hohe Zahl der Vorsprachen durch den Pflichtumtausch in Kombination mit vielen unbesetzten Stellen, führt das Team an die Grenzen der Belastbarkeit. Die Organisationsuntersuchungen im Team Standesamt und Team Staatsangehörigkeitsbehörde sind abgeschlossen, im Team Fahrerlaubnisbehörde befindet sich der Prozess kurz vor dem Abschluss. Die damit einhergehenden personellen und organisatorischen Folgemaßnahmen wurden auf den Weg gebracht.

Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt

Die Zuzüge im ersten Tertial sind auf konstantem, leicht ansteigendem Niveau. Die Gesamtzahl der Ausländerinnen und Ausländer in Jena ist deutlich höher als 2022. Die Umstellung der Terminvorsprachen ist abgeschlossen und hat sich bewährt. Die Wartezeit auf Termine sank deutlich und die Unterlagen konnten bei Vollständigkeit geprüft werden.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat II - Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte zum ersten Tertial 2024 ein Ergebnis in Höhe von - 10.268 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2024 in Höhe von ca. - 41.111 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem Haushaltsansatz 2024 (Plan 2024: - 41.154 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von + 43 T€ zu rechnen.

Stabsstelle Digitalisierung

Ende Mai wird das Abschlussmeeting des Projektes 5G-Verkehrsvernetzung in Jena stattfinden, da die Stadt Jena als Gesamtprojektleitung sowie die Kooperationspartner Data in Motion Consulting GmbH mit dem Teilprojekt „Datenbroker“ und die Hochschule Mittweida mit dem Teilprojekt „Energie- und Lastflussoptimierung“ ihre Arbeiten abschließen werden.

Stabstelle Sport

Bereits im ersten Tertial begannen die Vorbereitungen für die Lotto Thüringen Ladies Tour und werden intensiv im zweiten Tertial fortgeführt. Ebenso finden im zweiten Tertial verschiedene Workshops im Rahmen der Sportentwicklungsplanung statt. Mit einer breiten Beteiligung von Politik, Vereinen, Eigenbetrieben und weiteren Institutionen werden die Ergebnisse aus den Befragungen diskutiert und in verschiedene Maßnahmen überführt.

Fachdienst Finanzen

Im Controlling gilt es, den Ansatz des Segmentbezugs umzusetzen. Dadurch sollen steuerungsrelevante Finanzdaten, Ziele und Kennzahlen nicht anhand von Organisationseinheiten, sondern in einer ganzheitlichen Sicht auf alle kommunalen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die ersten Ergebnisrechnungen für die Segmente wurden erarbeitet. Weiterhin wird ein gemeinsames Risikomanagementsystem für den gesamten Stadtverbund konzipiert.

Eine wichtige Aufgabe des Teams Gemeindesteuern ist die Vorbereitung zur Umsetzung der Grundsteuerreform ab 2025. Hierfür waren umfangreiche Anpassungen in der Software und bei der Datenübermittlung durch die Finanzämter erforderlich, worüber in einer separaten Vorlage berichtet wurde. Inzwischen zeigt sich, dass die Datenqualität der vom Finanzamt übermittelten Daten eine umfangreiche Überprüfung und Nacharbeit erfordert, die schlimmstenfalls personellen Mehrbedarf auslösen werden. Dennoch lässt sich bereits die Aussage treffen, dass eine Aufkommensneutralität mit einem verringerten Hebesatz der Grundsteuer B erreichbar ist - anders als in etlichen anderen Thüringer Kommunen.

Des Weiteren müssen nach Bekanntmachung des Zweiten Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung vom 12. Juli 2022 alle nach dem 01.01.2019 erlassenen Bescheide zur Festsetzung von Zinsen zur Gewerbesteuer (teilweise manuell) korrigiert werden sowie die ab September 2021 ausgesetzten Zinsfestsetzungen zur Gewerbesteuer mit dem geänderten Zinssatz nachgeholt werden. Dies bindet auch in 2024 Kapazitäten.

Parallel dazu gewinnen umsatzsteuerliche Fragen mehr und mehr an Bedeutung für das Verwaltungshandeln. § 2b Umsatzsteuergesetz wird seit 01.01.2023 angewendet. Damit sind viele Geschäftsvorfälle umsatzsteuerpflichtig und müssen entsprechend umgestaltet und behandelt werden. Dies stellt auch Anforderungen an das interne Kontrollsystem; ein sogenanntes Tax Compliance Management wurde im Laufe des Jahres 2023 aufgebaut. Im zweiten Tertiäl soll eine Software hierfür eingeführt werden.

Eine kontinuierlich wichtige Aufgabe ist das Vorantreiben der Digitalisierung in der Verwaltung, wofür wichtige Beiträge des Fachdienstes geleistet werden. Durch die Teams Haushalt Dezernat 1-3 sowie Finanzbuchhaltung wird die Weiterentwicklung und flächendeckende Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows vorangetrieben. Das Team Finanzbuchhaltung ist maßgeblich an der Einführung elektronischer Zahlungsmöglichkeiten im Rahmen von eGovernment-Projekten und deren Schnittstellen in die Kassensoftware beteiligt.

Aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktsituation werden wieder sinnvolle Geldanlagemöglichkeiten im Bereich von Monaten bis Jahren angeboten. Wenn jedoch aufgrund starker Liquiditätsschwankungen ein zeitweiliger Bedarf an Kassenkrediten auftritt, ist auch hier mit höheren Zinsen zu rechnen.

Fachdienst Feuerwehr

Ein großer Baustein im Aufgabenbereich der Leitstelle ist weiterhin die fachliche Mitarbeit zur Optimierung der Leitstellenstruktur. Das Landesprojekt zur Leitstellenstruktur befindet sich zurzeit in einer Umstellungsphase. Die Zusammenarbeit zwischen den Leitstellen Gera und Jena im Leitstellenverbund wird fortgeführt.

Der Ausbau des Sirensystems wird weiter geführt. In diesem Jahr werden zwei weitere Sirenen an das Netz angeschlossen.

Zur Erstellung des Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplanes (BBEP) für die Jahre 2025-2030 wird ein externes Unternehmen beauftragt. Die Ausschreibung dazu ist erfolgt, die Vergabe erfolgt im Juni 2024. In diesem Plan sollen auch die Themen Digitalisierung und Katastrophenschutz berücksichtigt werden.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Am 14.03.2024 hat die Organisationsbeurteilung mit einer Mitarbeitendenversammlung ein Zwischenziel erreicht. Im Ergebnis ist es notwendig, im Fachdienst Kommunale Ordnung neue Standards der Arbeit und der Zusammenarbeit zu etablieren. Weiterhin sind die Weichen gestellt worden in Richtung einer sukzessiven Zusammenführung von Aufgaben aus dem operativen Außendienst. Es ist nun vorrangige Aufgabe, die Umsetzung der Ergebnisse voranzutreiben. Hierfür ist vorgesehen, eine Koordinierungsgruppe zu benennen, die in unregelmäßigen Abständen Zwischenstände und Ergebnisse diskutiert sowie eine Stelle mit einer verantwortlichen Person zu besetzen, welche in Abstimmung mit der Fachdienstleitung anfallende tägliche Aufgaben zur Steuerung, Moderation und Erarbeitung von Vorschlägen für verschiedene, sich aneinanderreihende Einzelprojekte übernimmt. Im Hinblick auf Digitalisierungsbestrebungen wurde die Fortführung von OZG-Projekten im Bereich Gewerbe und Waffenbehörde weitergeführt.

Fachdienst Bürgerdienste

Absoluten Vorrang hat die Planung und Umsetzung der Durchführung von allen Wahlen. Deutlich verstärkt ist der Bedarf der Besucher:innen im Bereich des Umtausches von Führerscheinen (hier wird durch den Pflichtumtausch ein wesentlicher Arbeitsaufwand beibehalten). Durch die bevorstehende Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist mit sprunghaft steigenden Antragszahlen ab Mitte Jahres 2024 zu rechnen.

Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt

Zuzüge aufgrund des Ukrainekrieges sind sinkend. Die Anzahl der Terminvorsprachen und Terminvorlaufzeiten werden sich aufgrund neuer Bearbeitungsweise weiter reduzieren. Es verringert sich auch der Mehraufwand durch das Erstellen von Fiktionsbescheinigungen und die Bearbeitung des erhöhten Nachfrageaufkommens.

CHANCEN UND RISIKEN

Stabsstelle Sport

Der Stadtsporthandwerk ist mit langfristigen personellen Ausfällen in der Geschäftsstelle konfrontiert. Dadurch werden Aufgaben aus der Zielvereinbarung nicht im vereinbarten Umfang durchgeführt. Dies führt in manchen Bereichen zu einem kleineren Angebot für Vereine und Bevölkerung und zu Mehrarbeit bei den verbliebenen Mitarbeiter:innen.

Fachdienst Finanzen

Interne Chancen und Risiken ergeben sich vor allem im Bereich Personal und Personalentwicklung. Wie dargestellt, ist eine stabile Situation derzeit nicht in Sicht.

Für das finanzielle Schicksal der Stadt Jena insgesamt werden die Entwicklung des Ukrainekrieges und die sich ergebenden wirtschaftlichen Auswirkungen entscheidend sein. Der Zustrom an Geflüchteten stellt eine große Herausforderung gerade in einer Stadt mit geringem Wohnungsleerstand wie Jena dar. Parallel dazu können die besorgniserregenden Entwicklungen wie die Verringerung von Wachstumsprognosen, zunehmende Inflation und Versorgungsengpässe vor allem mit Energie und Industriegütern eine noch nie dagewesene Krise der städtischen Finanzen auslösen.

Fachdienst Feuerwehr

Dauerhaft ist davon auszugehen, dass durch die weitere Entwicklung der Stadt Jena erhöhte Anforderungen an die Feuerwehren entstehen. Dazu gehören sowohl eine erhebliche Verdichtung des bebauten Stadtgebietes als auch das Entstehen neuer Betriebe bzw. Betriebsteile sowie Institute und Forschungseinrichtungen. Diese bringen nicht nur ein höheres Risiko für das Entstehen von Schadensereignissen mit sich. Im Zusammenhang mit dem Neubau eines Zeiss-Standortes in Isserstedt ist auch die Versorgung mit Löschwasser sowie die Erreichbarkeit für Einheiten der Feuerwehr zu prüfen.

Im Bereich Ausbildung steht der Fachdienst Feuerwehr vor großen Herausforderungen. Der im April 2024 begonnene Grundlehrgang für den feuerwehrtechnischen Dienst zählt 20 Teilnehmer (sonst 16). Durch die Abkündigung des von der TEAG zur Verfügung gestellten Ausbildungsgeländes entsteht ein erheblicher Mehraufwand für die Gestaltung der Ausbildung von Mitarbeiter:innen und der Freiwilligen Feuerwehren. Die Suche nach einem Ausweichobjekt verlief bisher ergebnislos.

Die Kosten für die Beschaffung von Fahrzeugen und Einsatztechnik sind in den letzten Jahre erheblich gestiegen. Dadurch hält die mittelfristige Finanzplanung den entstehenden Kosten nicht stand. Geplante Neubeschaffungen müssen auf den Prüfstand gestellt werden, möglicherweise verschoben, nötigenfalls auch unter Verzicht auf Fördermittel.

Im Bereich Rettungsdienst wird die Entscheidung des OLG zur Vergabe möglicherweise zu strukturellen Veränderungen führen können. Darüber hinaus ist in Auswertung des Gutachtens mit einem weiteren Aufwuchs der Vorhaltung und einem erhöhten Bedarf an Gebäudesubstanz zu rechnen.

Das Projekt der Leitstellenstrukturreform in Thüringen wird aktuell überarbeitet. Es ist zu erwarten, dass sich das Gesamtprojekt für den Freistaat verzögert. Mit einer neuen Förderrichtlinie wird gerechnet, auf deren Basis die weitere Umsetzung gestaltet werden muss.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Chancen zur effektiveren Gestaltung des Dienstwesens, insbesondere im Bereich des operativen Außendienstes bestehen in der konsequenten Erarbeitung und Bearbeitung der Ergebnisse der Organisationsbetrachtung.

Risiken bestehen weiterhin darin, den Dienstbetrieb in Anbetracht mannigfaltiger Mitarbeiterwechsel aufrechtzuerhalten. Hier sind wesentlich schnellere Prozesse zur Wiederbesetzung von Stellen nach einem Arbeitsplatzwechsel notwendig.

Fachdienst Bürgerdienste

Das Jahr 2024 wird ein Superwahljahr. Hier werden die Belastungen deutlich steigen.

Fachdienst Zuwanderung und Aufenthalt

Durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz ist stetig erhöhte Migration im Bereich der Fachkräfte zu erwarten. Aufgrund derzeit geltender Erlasslage wird 2024 ein hohes Arbeitsaufkommen durch die Bearbeitung von Anträgen auf Verlängerung der Aufenthaltserlaubnisse von Ukrainer:innen erwartet (1.700 auslaufende Aufenthaltserlaubnisse zum Stichtag). Die Fallzahlen werden auch insgesamt auf einem hohen Niveau bleiben.

Benjamin Koppe
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2024

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.013	2.178	2	2.180	2
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.434	4.841	2.163	5.154	312
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	509	487	126	665	179
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.892	8.928	2.760	8.958	30
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	3.746	3.845	1.237	3.329	-516
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	22	4	4	6	2
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.611	5.912	0	5.912	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage					
Summe Erträge	27.227	26.195	6.292	26.204	9
01 Personalaufwendungen SN	26.822	29.360	8.680	29.455	95
02 Personalaufwendungen - ohne SN	67	74	37	81	7
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.931	12.769	5.332	12.719	-49
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	1.180	1.079	0	1.079	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.984	6.310	1.721	6.342	33
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	7	20	1	20	0
09 sonstige laufende Aufwendungen	9.145	9.911	789	9.792	-119
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	8	0	8	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.739	7.819	0	7.819	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage					
Summe Aufwendungen	62.875	67.350	16.561	67.316	-34
Gesamtsaldo	-35.648	-41.154	-10.268	-41.111	43

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-785
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	880
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	95

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2024 je Budget

					Werte in T€		
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T2002010	Digitalisierung Frau Prell	AW.01. Minderaufwand 139 T€ Personalaufwendungen SN 1	-841	-1.016	-1.190	-1.075	115
T2004475	Förderung des Sports Frau V. Baum, Herr Weißbrodt	ER.09. Mehrertrag 35 T€ aus Rückforderungen ausgereichter Zuschüsse an Vereine (einmalig), davon 15 T€ für zusätzliche Ausreichung an Vereine vorgesehen (siehe Aufwand) AW.01. Mehraufwand 55 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04. Minderaufwand 179 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. Vertragskonditionen 2024 AW.07. Mehraufwand 15 T€ für zusätzliche Zuschüsse an Vereine, gedeckt über Mehreinnahmen Rückforderung von Vereinen (siehe Ertrag) AW.09. Mehraufwand 158 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024	-7.756	-8.150	-8.150	-8.163	-13
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Wick	ER.04. Mehrertrag 50 T€ Sondernutzungsgebühren wegen Erholung nach Corona, Minderertrag 13 T€ Spielhallenerlaubnisse wg. veränderter Laufzeit, Minderertrag 4 T€ aus Verwaltungsgebühren ER.06. Mehrertrag 25 T€ aus Kostenerstattungen Bestattungen von Privat (dafür auch Mehraufwendungen bei verauslagten Bestattungskosten) ER.09. Minderertrag 650 T€ aus Bußgeldern "Blitzer" wegen sinkenden Fallzahlen, nicht besetzten Stellen und erhöhtem Krankenstand, Mehrerträge 2 T€ aus periodenfremden Vorgängen (Versicherungsleistungen, Rückzahlungen) AW.01. Minderaufwand 42 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04. Minderaufwand 11 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. Vertragskonditionen 2024 AW.04. Mehraufwand 60 T€ für neuen Servicevertrag stationäre Blitzer, Mehraufwand 20 T€ für Verauslagung Bestattungskosten (dafür auch Mehrerträge bei Erstattungen von Privat), Mehraufwand 4 T€ sonstige Sachaufwendungen AW.07. Mehraufwand 18 T€ für Umlage an Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt lt. Verbandsumlagebescheid AW.09. Minderaufwand 11 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024 AW.09. Mehraufwand 6 T€ für Auswertesoftware Blitzer, Mehraufwand 4 T€ sonstige lfd. Aufwendungen	-3.721	-3.465	-3.465	-4.101	-636

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T2052540	FD Feuerwehr Herr Hertig	ER.04. Mehrertrag 85 T€ aus Lehrgangsgebühr Beamtenanwärter (mehr Anmeldungen) ER.05. Mehrertrag 175 T€ aus Entgelten, davon aus Entgelten Feuerwehr 15 T€ und aus Entgelten Rettungsdienst 155 T€ (Aufholung zurückliegender Abrechnungen) AW.01. Mehraufwand 320 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04. Minderaufwand 103 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. Vertragskonditionen 2024 AW.09. Minderaufwand 225 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024 AW.09. Mehraufwand 26 T€ Klageverfahren Ausschreibung Rettungsdienst (Falck GmbH), Mehraufwand 5 T€ aus Aus- und Weiterbildung, Mehraufwand 5 T€ aus sonstigen laufenden Aufwendungen	-15.079	-17.942	-17.942	-17.716	226
T2062610	FD Bürgerdienste Herr Schroth	ER.04. Mehrertrag 20 T€ bei Verwaltungsgebühren wg. steigender Fallzahlen, Mehrertrag 245 T€ bei Meldewesen wg. Preiserhöhung Personaldokumente und steigender Fallzahlen, Minderertrag 150 T€ bei Kfz-Zulassungen wg. sinkender Fallzahlen, Minderertrag 15 T€ bei Führungszeugnissen wg. sinkender Fallzahlen AW.01. Minderaufwand 64 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04. Minderaufwand 10 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. Vertragskonditionen 2024 AW.09. Minderaufwand 234 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024	-4.585	-5.475	-5.475	-5.073	401
T2062611	FD BD - KIHGS / Elterngeld Herr Schroth	AW.01. Mehraufwand 12 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09. Minderaufwand 14 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024	-864	-1.347	-1.347	-1.339	8
T2072620	FD Zuwanderung und Aufenthalt Herr Frank	ER.04. Mehrertrag 80 T€ aus Verwaltungsgebühren Ausländerbehörde aufgrund gestiegener Fallzahlen AW.09. Mehraufwand 15 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024 AW.09. Mehraufwand 58 T€ für Kosten Ausweisdokumente Bundesdruckerei aufgrund gestiegener Fallzahlen und Preiserhöhungen bei Herstellung von eAT (elektronischen Aufenthaltstiteln)	-2.153	-2.631	-2.631	-2.618	13

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T2082160	FD Finanzen Herr Berger	ER.04. Mehrertrag 15 T€ aus Kostenbeiträgen für gesetzlich zugewiesene Vollstreckung für Dritte (Aufholung nach Corona - Planansätze gering) ER.09. Mehrertrag 97 T€ aus Mahn- und Vollstreckungswesen (Aufholung nach Corona - Planansätze gering) AW.01. Minderaufwand 46 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04. Mehraufwand 74 T€ für ext. Interimsbeteiligungsmanagement, Mehraufwand 12 T€ für Anforderungsanalyse & Erstellung Leistungsbeschreibung Zuschusssoftware, Minderaufwand 2 T€ für sonstige Sach- und Dienstleistungen AW.09. Minderaufwand 57 T€ aus Mieten an KIJ und KITT gem. Vertragskonditionen 2024 AW.09. Mehraufwand 33,5 T€ aus Postgebühren für Jahresbescheiddruck Gundsteuer, Korrekturbescheid Gewerbesteuer-Zinsen aufgrund geänderter Zinssatz und regelmäßigerem Mahnwesen, Mehraufwand 3,5 T€ für Weblösung Tax Compliance Management System	-649	-1.128	-1.128	-1.025	103
Summe Dezernat 2			-35.648	-41.154	-41.328	-41.111	216
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-173
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							43

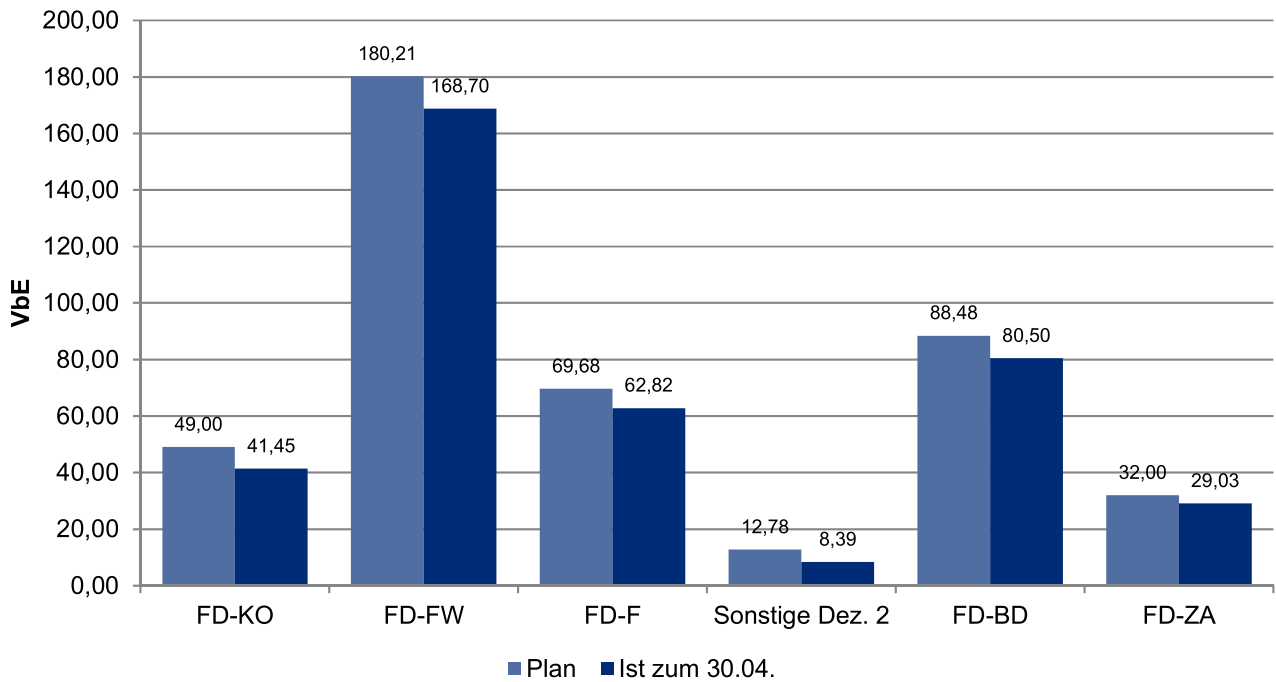
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

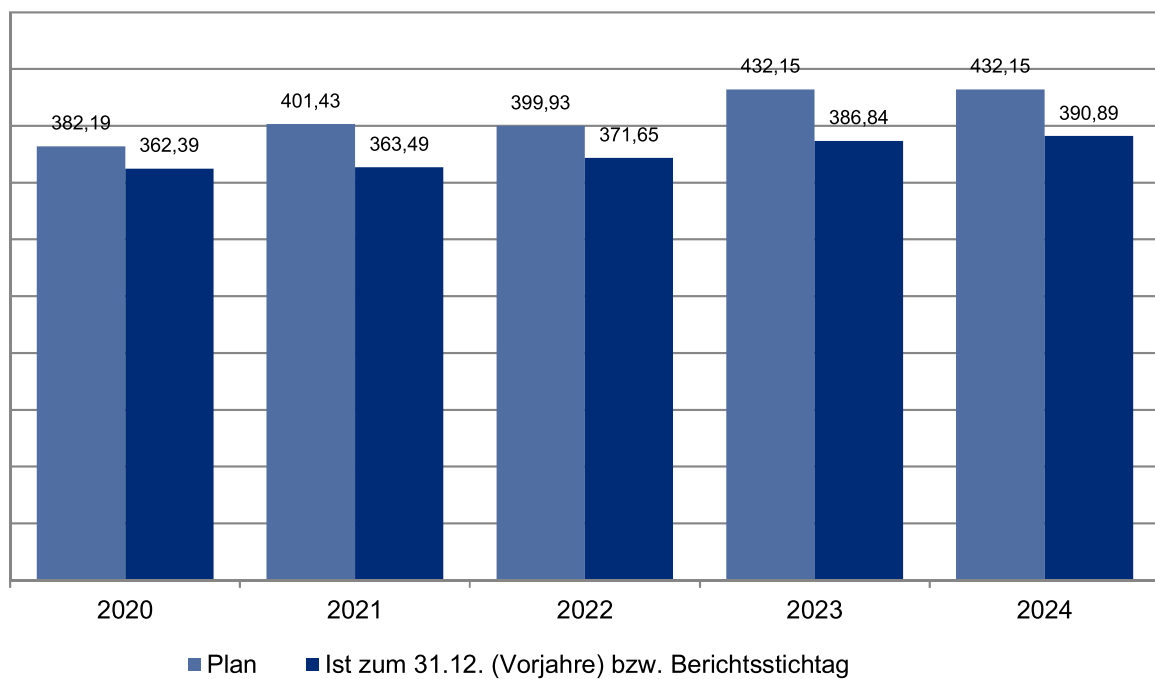
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 30.04.2024 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2004475	Förderung des Sports					
4211	Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (P)					
		1) Mindestens 22% der Jenaer Bevölkerung treiben regelmäßig organisierten Sport.. 2) Die jährliche Projekt- und Pauschalförderung des Jenaer Sports beträgt mind. 60 T.				
	42110010	Organisationsgrad (aktiv) Sport in %	22	22	24,7	2,70 ✓
	42110020	Projekt - und Pauschalförderung des Jenaer Sports in € pro aktivem Mitglied in Jenaer Sportvereinen	4	4	3,33	-0,67 ✓
	42110030	Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events überregionaler Größe	1		0	0,00 ✓
	42110040	Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events mittlerer Größe	6		0	0,00 ✓
T2032510	FD Kommunale Ordnung					
1221	Sicherheit und Ordnung (P)					
		1) Mindestens 95 % der Sondernutzungsanträge werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) Im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit der Polizei werden im Kalenderjahr mindestens 48 gemeinsame Streifengänge durchgeführt. 3) Zur Auslastung der Einsatzfahrzeuge des ZEVD werden je Fahrzeug und Jahr durchschnittlich mindestens 14.400 km zurückgelegt.				
	12210020	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	96,34	1,34 ✓
	12210030	Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	16	22	37,51 % ✓
	12210040	Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	4.799,52	5.318	10,80 % ✓
1222	Gewerbe (P)					
		1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert. 2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
	12220040	Anteil der im Kalenderjahr mind. 2x kontrollierten Spielhallen in %	100		0	0,00 ✓
	12220050	Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten neuen Gaststätten in %	100	33,33	100	66,67 ✓
1234	Verkehrsüberwachung (P)					
		1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt. 2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.				
	12340012	Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	45	0,00 ✓
	12340024	Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %	1	1	0,14	-0,86 ✓
	12340110	Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	24.997,5	19.020	-23,91 % 🟡
	12340120	Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	11.665,5	8.777	-24,76 % 🟡
T2052540	FD Feuerwehr					
1261	Brandschutz (P)					
		1) In mindestens 90 % der Alarmierungen wird der Einsatzort in der erforderlichen Sollstärke (Funktionen) und in der vorgegebenen Hilfsfrist für bebaute Ortslagen erreicht. 2) Die im Kalenderjahr anstehenden wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen werden zu 100% durchgeführt. 3) Durch eine der doppelten Soll-Besetzung der Fahrzeuge entsprechenden Mitgliederzahl wird die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena gewährleistet.				
	12610011	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist (1. Stufe) in %	90	90	85,8	-4,20 🟡
	12610012	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist (2. Stufe) in %	90	90	89,5	-0,50 ✓
	12610020	Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100	33,33	21,4	-11,93 🟡
	12610110	Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	314	314	314	✓
	12610120	Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	131	131	145	10,69 % 🟡

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
1271	Rettungsdienst (P)					
		1) In mindestens 97 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
	12710010	Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	97	97	78,7	-18,30 ✖
1272	Leitstelle (P)					
		(keine Ziele)				
	12720100	Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	70.800	23.597,64	28.769	21,91 % ✖
	12720113	Anzahl der vermittelten Einsätze - davon Feuerwehreinsätze SLF	1.100	366,63	395	7,74 % ✔
	12720124	Anzahl der vermittelten Einsätze - davon Rettungsdienstseinsätze SLF	25.000	8.332,5	9.498	13,99 % ●
1281	Zivil- und Katastrophenschutz (P)					
		1) Im Kalenderjahr wird mindestens eine Planübung durchgeführt.				
		2) Im Kalenderjahr wird mindestens eine Alarmierungsübung durchgeführt.				
		3) Im Zeitraum von 2 Kalenderjahren wird mindestens eine Stabsrahmenübung durchgeführt.				
		4) Im Zeitraum von 5 Kalenderjahren wird mindestens eine Vollübung durchgeführt.				
	12810010	Anzahl der Planübungen	1		0	0,00 ✔
	12810020	Anzahl der Alarmierungsübungen	1		0	0,00 ✔
T2062610	FD Bürgerdienste					
1223	Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit und Einbürgerung (P)					
		1) Die Fehlerquote bei Beurkundungstätigkeit und Urkundenausstellung beträgt nicht mehr als 2 %.				
		2) Die Anzahl der Bürgervorsprachen pro Fall beträgt im Durchschnitt nicht mehr als 2,5.				
		3) Es wird eine hohe Kundenzufriedenheit erreicht (Schulnote 2,0 oder besser).				
		4) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 30 min.				
	12230060	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	56	56		-56,00 ✔
1225	Einwohnerwesen (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
	12250010	Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,09	1,09	1,16	0,07 ✔
	12250020	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten.	11	11	11,75	0,75 ✔
	12250030	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	1,13	-9,87 ✔
	12250041	Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,13	-0,17 ✔
	12250042	Anzahl der Umfrageteilnehmer	1.000	333,3	211	-36,69 % ✖
	12250060	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	7	7	3	-4,00 ✔
1232	Fahrerlaubnisse (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.				
		2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.				
		4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
	12320010	Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,23	-0,27 ✔
	12320020	Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✔
	12320030	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten	3	3	1	-2,00 ✔
	12320040	durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	15	-2,00 ✔
	12320050	Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	7	7	28	21,00 ✖
1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)					
		1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
		2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
		3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
		12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,08	-0,12 ✓
		12330020 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten	11	11	3,75	-7,25 ✓
		12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	23,75	6,75 🟡
		12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,13	-0,17 ✓
		12330042 Anzahl der Umfrageteilnehmer	1.000	333,3	211	-122,30 ✗
		12330060 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	7	7	3	-4,00 ✓
T2062611	FD BD - KIHGS / Elterngeld					
3472	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)					
		1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
		34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	100	40,00 ✓
		34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	38,46	8,46 ✓
3512	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)					
		1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.				
		3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
		35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 ✓
		35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	44,75	19,75 ✗
		35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90	90	99,82	9,82 ✓
3611	Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)					
		1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36110010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 ✓
3653	Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)					
		1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
3654	Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)					
		1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
		36540010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
T2072620	FD Zuwanderung und Aufenthalt					
1224	Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)					
		1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3.				
		2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.				
		12240010 Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	0,78	-0,46 ✓
		12240020 Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,05	-0,52 ✓
		12240030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers vor Ort in Minuten.	11	11		-11,00 ✓
		12240040 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers auf einen Termin in Tagen.	56	56		-56,00 ✓
		12240110 Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	10.500	14.146	34,72 % 🟡
T2082160	FD Finanzen					
1161	Finanzverwaltung (P)					
		1) Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung werden zu 90 % innerhalb von 2 Wochen ab Zugang verwaltungsmäßig geprüft.				

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2024	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
		2) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % innerhalb von 2 Monaten ab dem Zeitpunkt der abgeschlossenen verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft.				
		3) Anträge auf Projektförderung werden zu 80 % innerhalb von 2 Wochen ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der verwaltungsmäßigen Prüfung betriebswirtschaftlich geprüft.				
		4) Anträge auf institutionelle Förderung werden zu 85 % bis zum 31.12. des Antragsjahres entschieden.				
		5) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren beträgt 95 %.				
		6) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren beträgt 70 %.				
		7) Der Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren beträgt 40 %.				
		8) Es werden jährlich 4 institutionelle Förderungen vertiefend geprüft.				
		9) Die Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen ist kleiner 15 %.				
		10) Die Erfolgsquote der Widersprüche ist kleiner 5 %.				
		11) Zinsrelevante Messbescheide des Finanzamtes werden innerhalb von 8 Wochen bearbeitet.				
		12) Für 90 % der Widersprüche im Team Gemeindesteuern erfolgt die Entscheidung über Abhilfe bzw. Nichtabhilfe innerhalb von 8 Wochen.				
		13) 90 % der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung im Team Gemeindesteuern werden innerhalb von 4 Wochen geprüft und bearbeitet (mindestens Kontaktaufnahme mit Antragstellern und / oder Verfahrensbeteiligten).				
		11610011 Anteil der innerhalb von 2 Wochen verwaltungsmäßig geprüften Anträge (Institutionelle Förderung) in %	90	90		-90,00 ✘
		11610012 Anteil der innerhalb von 2 Wochen verwaltungsmäßig geprüften Anträge (Projektförderung) in %	90	90		-90,00 ✘
		11610013 Anteil der innerhalb von 2 Wochen verwaltungsmäßig geprüften Anträge in %	90	90		-90,00 ✘
		11610020 Anteil der innerhalb von 2 Monaten betriebswirtschaftlich geprüften Anträge (Institutionelle Förderung) in %	85	85		-85,00 ✘
		11610030 Anteil der innerhalb von 2 Wochen betriebswirtschaftlich geprüften Anträge (Projektförderung) in %.	80	80		-80,00 ✘
		11610040 Anteil der bis zum 31.12. des Antragsjahres entschiedenen Anträge (Institutionelle Förderung) in %.	85		45,16	45,16 ✔
		11610051 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %	95	31,66	81,31	49,65 ✔
		11610063 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	23,33	74,52	51,19 ✔
		11610070 Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren in %	40	13,33	62,58	49,25 ✔
		11610080 Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	1,33	0	-100,00 ✘ %
		11610090 Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen in %	15	15	0	-15,00 ✔
		11610100 Erfolgsquote der Widersprüche in %	5	5	0	-5,00 ✔
		61110020 Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100		-100,00 ✘
		61110030 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	66,2	-23,80 ✘
		61110040 Anteil der fristgerecht bearbeiteten AdV-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✔
1162	Finanzbuchhaltung und Vollstreckung (P)					
		11620010 Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	100,46	3,46 ✔
		11620020 Geldanlagequote in %	85	85	96,48	11,48 ✔
		11620030 Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90	90	89	-1,00 ●
1171	Steuerung und Controlling (P)					
		1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.				
		11710010 Anzahl der fristgerecht vorgelegten Reportings	3	1	0	-1,00 ✔
1211	Durchführung von Auftragsstatistiken (P)					
		1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet.				
		2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.				
		12110011 Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✔
		12110020 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✔

Erläuterungen

Aus technischen Gründen können derzeit noch nicht alle Kennzahlen im Bereich der Produkte Finanzverwaltung sowie Aufenthaltsrecht von

Ausländern vollständig ermittelt werden.

- Kennzahl 61110030 (Finanzverwaltung): Infolge der Grundsteuerreform wurden Grundstücksübertragungen vom Finanzamt zurückgestellt, sodass viele Widersprüche eingingen, die vom Finanzamt noch zu bearbeiten sind.
- Kennzahl 61110102 (Finanzverwaltung): Neue Messbescheide wurden fristgerecht bearbeitet, aber es erfolgt immer noch die Bearbeitung ausgesetzter Messbescheide aus 2022 und Nachberechnungen.
- Kennzahl 11710010 (Steuerung und Controlling): Durch fehlende Personalkapazitäten hat sich die Erstellung des dritten Tertialbericht 2023 bis in den April gezogen und durch die Kommunalwahlen (und fehlenden Mai-Stadtrat) konnte eine Behandlung in den politischen Gremien nicht erfolgen.
- Kennzahl 11620030 (Buchhaltung und Vollstreckung): Realisierungsquote ließ sich aufgrund unbesetzter Stellen sowie Personalausfall nicht erreichen.

- Kennzahl 12710010 (Rettungsdienst): Rettungsmittelvorhaltung ist noch nicht ausreichend, ein Gutachten (gemeinsam mit dem SHK) wurde erstellt, wird aber aktuell von den Kostenträgern noch angezweifelt.
- Kennzahl 12710020 (Rettungsdienst): Abrechnungsrückstand beträgt derzeit 4 Monate, die Einarbeitung von zusätzlichem Personal in der Abrechnungsstelle ist angelaufen, stockt jetzt allerdings wieder krankheitsbedingt.

- Kennzahl 12320050 (Fahrerlaubnisse): Erhöhte Wartezeiten vor allem wegen Personalmangel und Umtauschpflicht für „alte“ Führerscheine.
- Kennzahl 12330030 (Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen): Komplexere Vorgänge und teilweise mehrere Vorgänge pro Termin verlängern die durchschnittlichen Bearbeitungszeiten.
- Kennzahl 12330042 (Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen): Umfrageteilnahmeinteresse stark sinkend, da Kunden bereits mehrfach teilgenommen haben.
- Kennzahl 35120020 (Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz): Erhöhte Bearbeitungsdauer bedingt durch Personalausfälle sowie oftmals unpersönliche Antragsstellung.

- Kennzahl 12240030/40 (Aufenthaltsrecht von Ausländern): Aufgrund von internen Umstrukturierungen bei der Terminvergabe im Rahmen des Antragsverfahrens sind Wartezeiten vor Ort sowie für die Terminvergabe derzeit noch nicht ermittelbar.